

Ercheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil: die Zeile 20 Goldpfennige
b) im Rest der Zeitung: die Zeile 65 Goldpfennige

Auf Samstagsanzeigen kommen 50% Zuschlag

Für Plagatschriften kann keine Gewähr übernommen werden

Gerichtshand für beide Teile ist Calw

Calwer Tagblatt

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt behält kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei

Nr. 226

Samstag, den 27. September 1930

Jahrgang 103

Eine Milliarde Fehlbetrag im Reichshaushalt Vor dem Abschluß der Kabinettsberatungen — Neuer Ueberbrückungskredit zum Haushaltsausgleich erforderlich

II. Berlin, 27. Sept. Das Reichskabinett setzte seine Arbeiten am Freitag weiter fort. Es ist anzunehmen, daß es heute noch im Laufe des heutigen Tages beendigen wird, so daß möglicherweise die Veröffentlichung des Regierungsprogramms bereits heute abend erfolgen kann.

Man erwartet in unterrichteten Kreisen, daß heute anlässlich der Bekanntgabe des Sanierungsprogramms der Reichsregierung auch genaue Mitteilungen über den zu erwartenden Fehlbetrag im Reichshaushalt gemacht werden. Die Ziffern, die z. B. in den Kreisen, die der Reichsregierung nahe stehen, genannt werden, belaufen sich auf etwa eine Milliarde Mark. Damit wird die Meldung, die noch vor einigen Tagen offiziell bestritten wurde, bestätigt.

Im einzelnen schätzt man den Fehlbetrag bei der Arbeitslosenversicherung auf rund 400 Millionen Mark, während die Mindereinnahmen aus Steuern, Zöllen usw. infolge der Wirtschaftskrise auf 400 bis 500 Millionen Mark beziffert werden. Hinzutreten dann noch zum mindesten weitere 200 Mill. Mark als Mehraufwand für die Krisenfürsorge. Insgesamt glaubt man, daß ein noch zu deckender Fehlbetrag von 600 bis 700 Millionen Mark vorhanden wäre, falls die Erhöhung der Arbeitslosenversicherungsbeträge die erhoffte Mehrerinnahme von 200 Mill. Mark erbringt.

Da die Reichsregierung ein weiteres Anziehen der Steuerschraube für unmöglich hält, bleibt ihr somit kaum etwas anderes übrig, als den Fehlbetrag in seiner Gesamthöhe von voraussichtlich 600 bis 700 Millionen Mark durch einen kurzfristigen Kredit abzudecken, soweit nicht rechtliche Mittel zur Verfügung stehen. Falls ein derartiger Ueberbrückungskredit, der natürlich über das Ende des laufenden Haushaltsjahres hinaus aufgenommen werden müßte, sich als unvermeidlich erweist, dürfte die Reichsregierung, die der Veranschlagung der laufenden Einnahmen mit 450 Mill. Mark belästigt, auch im neuen Haushaltsjahr weiter durchführen müssen.

Der Weg zur Großen Koalition verbaut

Die Wirtschaftspartei lehnt ab.

Die neue Reichstagsfraktion der Wirtschaftspartei, die gestern ihre erste Sitzung abhielt, erörterte die politische Lage. Die Wahl des Fraktionsvorstandes wurde vorläufig zurückgestellt. Im Anschluß an die Fraktionsführung hielt der Reichsausschuß der Wirtschaftspartei eine Sitzung ab. Er fasste eine Entschließung in der es heißt:

Die Auffassung der Reichstagsfraktion der Wirtschaftspartei, sich an keiner Regierung, die an die Sozialdemokratie

direkten oder indirekten Anschluß nähme, weder aktiv noch passiv zu beteiligen, bedarf sich mit der Zustimmung des Reichsausschusses. Das Verbleiben der Wirtschaftspartei in der bestehenden oder ihre Mitwirkung in einer neu zu bildenden Regierung wird die Partei ausschließlich davon abhängig machen, ob die von ihr im Interesse der Wiedergesundung von Wirtschaft und Volk zu stellenden Forderungen berücksichtigt werden. Von ausschlaggebender Bedeutung für die endgültige Entscheidung der Wirtschaftspartei wird die Tatsache sein, ob sich aus dem Gesamtprogramm der Regierung, insbesondere der unerschütterliche Wille erkennen läßt, daß radikal mit der sozialistischen Wirtschaft, Finanz- und Kulturpolitik Deutschlands Schluß gemacht wird. In den der Regierung zu überreichenden Forderungen wird auch eine Aenderung der Außenpolitik mit dem Ziel der Revision des Youngplans und des Versailler Vertrags verlangt werden.

Die „Germania“ bemerkt hierzu, sie halte es nicht für zweckmäßig, daß sich Fraktionen schon jetzt ihre politische Haltung vorwegnehmen, während die Regierung mitten in der Arbeit stehe, um die notwendigen Maßnahmen für die Zukunft vorzubereiten. Durch den Beschluß der Wirtschaftspartei sei die Mehrheitsbildung auf dem Wege der Großen Koalition verbaut. Denn ohne die Wirtschaftspartei habe dieses Gebilde keine Mehrheit. Mit voreiligen Fraktionsbeschlüssen sei es diesmal nicht getan. Man möge sich in den einschlägigen Kreisen rechts und links darauf besinnen, daß wir uns die kleinliche Interessens- und Fraktionspolitik nicht mehr leisten können, ohne ernsthafte Gefahren heranzubeschwören.

Vor neuen Entlassungen bei der Reichsbahn

II. Berlin, 27. Sept. Die Deutsche Reichsbahngesellschaft teilt mit: Zur Zeit finden bei der Hauptverwaltung der Reichsbahn Verhandlungen mit den Gewerkschaften statt über eine weitere Einschränkung der Arbeiterzahl bei der Reichsbahn. Eine Verminderung der Arbeiterzahl hat sich durch den immer weiter zurückgehenden Verkehr als notwendig erwiesen. In den Werkstätten fehlt für die jetzt angestellten Arbeiter die notwendige Arbeit. Wenn es nicht gelingt, durch Feterlichkeiten die Arbeit zu strecken, so wird eine Entlassung von Arbeitern nicht zu umgehen sein.

Eine Verwendung der gefehlt von der Reichsbahn jährlich an die Beamten ausbezahlten Leistungszulagen für Arbeiterlohnzwecke, wie es die Gewerkschaften wünschen, kommt für die Reichsbahnverwaltung nicht in Frage.

Die Abrüstung in Genf wiederum vertagt

Der deutsche Antrag abgelehnt — Die Einberufung der Abrüstungskonferenz dem Völkerbundsrat überlassen

II. Genf, 27. Sept. Um die Einberufung der allgemeinen Abrüstungskonferenz für 1931 fand am Freitag im Abrüstungsausschuß des Völkerbundes eine scharfe Auseinandersetzung statt. Zur Verhandlung stand der Antrag der deutschen Regierung, die Konferenz 1931 einzuberufen, sowie ein Vorschlag des Berichterstatters, die Konferenz „so bald wie möglich“ einzuberufen.

Der französische Unterstaatssekretär beim Ministerpräsidenten, General Marinis, erklärte, die Einberufung der Allgemeinen Abrüstungskonferenz sei ausschließlich Sache des Völkerbundsrates, nicht der Vollversammlung. Die französische Regierung verlange eine vorsichtige und nicht überstürzte Entscheidung. General Marinis, der Vertreter der italienischen Regierung erklärte, Italien sei für den Abschluß der vorbereitenden Arbeiten und für eine möglichst baldige Einberufung der Konferenz. Italien sei bereit, den Rüstungsstand zu Lande, zu Wasser und in der Luft auf einen niedrigen Stand herabzusetzen, wenn alle Mächte sich den gleichen Bedingungen unterwerfen. Nach der Erklärung des österreichischen Vertreters, Flügel, der die Einberufung der Konferenz für 1931 forderte, wies der Vertreter Japans darauf hin, daß bei der allgemeinen Abrüstung die Sicherheitsbedingungen der einzelnen Länder berücksichtigt werden müßten.

Graf Bernstorff hob hervor, daß bereits vor drei Jahren der Beschluß gefaßt worden sei, die Allgemeine Konferenz „sobald als möglich“ einzuberufen, ohne daß jedoch diese Einberufung bisher erfolgt sei. Es wäre untragbar, heute von neuem eine derart unklare Entschlieung zu fassen, an deren Ernsthaftigkeit kein Mensch mehr glaube. Die Kritik, die in der Öffentlichkeit an der Abrüstungstätigkeit des Völ-

kerbundes geübt werde, sei weit schärfer als sie hier im Saale anzurede. Die deutsche Regierung werde sich bei der Abstimmung über den Vorschlag der Stimme enthalten.

Der Antrag Deutschlands, die Konferenz für 1931 einzuberufen, wurde sodann zur Abstimmung gestellt und gegen die Stimmen von Italien, Deutschland, Ungarn, Österreich, Holland, Dänemark, Schweden und China abgelehnt. Es wurde sodann eine Kompromißentscheidung angenommen, in der der Wunsch ausgesprochen wird, die Konferenz für 1931 einzuberufen. Diese Kompromißentscheidung trägt den deutschen Forderungen nur in begrenztem Umfang Rechnung, da der Völkerbundsrat nunmehr die Möglichkeit hat, die Konferenz 1931 oder zu einem späteren Zeitpunkt einzuberufen.

Auch die Angleichung des Völkerbundsvertrages an den Kellogg-Pakt vertagt.

In den Verhandlungen des Rechtsausschusses der Völkerbundsversammlung über die Angleichung des Völkerbundsvertrages an die Kriegsverbotbestimmungen des Kellogg-Paktes sind grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten hervorgetreten, so daß die allgemein angestrebte Aenderung der Bestimmungen des Völkerbundes im Sinne des Kellogg-Paktes in diesem Jahre als nicht mehr erreichbar betrachtet wird.

Curtius bei Henderson.

Außenminister Dr. Curtius begab sich nach einer Meldung Berliner Blätter aus Genf am Freitag nachmittags zum englischen Außenminister Henderson und hatte mit ihm eine längere Besprechung, die sich auf aktuelle Völkerbundsfragen, u. a. auf die Umorganisation des Völkerbundssekretariats, bezog.

Tages-Spiegel

Das Reichskabinett gedenkt noch heute seine Beratungen über das Reformprogramm abzuschließen. Wie in unterrichteten Kreisen verlautet, ist das Gesamtbudget des Reichshaushalts auf 1 Milliarde Mark angewachsen.

Durch die ablehnende Haltung der Wirtschaftspartei ist der Weg zur Bildung einer Großen Koalition im Reichstage verbaut.

Der Genfer Abrüstungsausschuß nahm eine Entschlieung an, durch die die Einberufung der Abrüstungskonferenz dem Rat überlassen bleibt. Das bedeutet Vertagung bis auf weiteres.

Der deutsche Gesandte in Prag hat im tschechischen Außenministerium Vorstellungen wegen der deutsch-tschechischen Ausschreitungen gemacht. Die Polizei hat daraufhin energisch eingegriffen und weitere Krawalle verhindert.

Im Wessel-Prozess wurden die Hauptangeklagten Höfler, Mikert und Randski wegen Totschlags zu Zuchthausstrafen bis zu sechs Jahren verurteilt.

Deutsche Vorstellungen in Prag

II. Prag, 27. Sept. Gestern vormittag trat die deutsche Gesandte Dr. Koch dem Vertreter des Außenministers, Minister Krofta, einen Besuch ab, bei dem er auf die nachteilige Wirkung der Zwischenfälle der letzten Tage auf die deutsch-tschechischen Beziehungen sowie auf die öffentliche Meinung in Deutschland hinwies. Dr. Koch erklärte weiter, vorläufig auf die wirtschaftliche Seite der Frage, nämlich die Ausschließung der deutschen Tonfilme, noch nicht eingehen zu wollen.

Minister Krofta gab seinem Bedauern über die erwähnten Zwischenfälle Ausdruck und erklärte, die Regierung sei willens, das Ihrige zur schnellen Unterdrückung dieser Vorfälle zu tun.

Im Ministerrat gab auf den Protest der deutschen Regierungsmitglieder Innenminister Dr. Slavik zu, daß die Sicherheitspolizei nicht rechtzeitig genug gegen die Ansammlungen eingeschritten sei. Ministerpräsident Urvakal gab die Versicherung ab, daß die Polizeimacht unnachlässig und mit der vollsten Strenge des Gesetzes die volle Wiederherstellung der Ordnung überwachen würde.

Auslandsstimmen zu Hitlers Aussagen vor dem Reichsgericht

II. Paris, 27. Sept. Die Pariser Presse beschäftigt sich sehr eifrig mit den Erklärungen Hitlers in Leipzig und dem Rücktritt des österreichischen Bundeskanzlers Schöber. Aus beiden Vorgängen wird die Schlussfolgerung gezogen, daß der europäische Frieden bedroht sei. Die mit den Nationalsozialisten in engem Zusammenhang stehende Heimwehrbewegung könne durch die Ereignisse einen neuen starken Auftrieb erhalten, was ernste Beunruhigung hervorrufen müsse.

Die Londoner Zeitung „Times“ schreibt, nach Hitlers Erklärungen sei es unmöglich geworden, die Nationalsozialisten in eine Regierungskoalition einzuschließen, ohne das Vertrauen des Auslandes in den deutschen Staat ernstlich zu erschüttern. Glücklicherweise liege das letzte Wort beim Reichspräsidenten und seinen Ratgebern, die besser als Herr Hitler darüber unterrichtet seien, daß der wirtschaftliche Wohlstand und die internationalen Beziehungen Deutschlands in erster Linie von dem Vertrauen anderer Nationen abhängen.

Neue Regierungsbeschlüsse in Thüringen

II. Weimar, 27. Sept. Das thüringische Innenministerium gibt amtlich bekannt, daß allen Beamten die Teilnahme an der kommunistischen Partei verboten ist. Das gleiche Verbot ist für die Gemeinde- und Kreisbeamten erlassen worden. — Dem Staatsministerium liegt jener ein Gesetzesentwurf vor, wonach künftig die Wahl der Bürgermeister und Beigeordneten von der Bestätigung der Regierung abhängig gemacht werden soll. Die bisherige Untersuchung habe gezeigt, daß die obersten Beamten in den Gemeinden recht häufig Personen übertragen worden seien, die vorbestraft oder in anderer Beziehung nicht makellos waren.

Regierungsbildung in Oesterreich

II. Wien, 27. Sept. Bundespräsident Miklas hat am Freitag abend Vizekanzler Baumgartner mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt.

Die Verhandlungen zur Bildung einer Koalitionsregierung, wie sie im letzten Kabinett bestand, gehen weiter. Der ehemalige Bundeskanzler Dr. Seipel kommt für den Posten des Außenministers in Frage. Dabei ist es nicht ausgeschlossen, daß Dr. Seipel später wieder an die Stelle des Bundeskanzlers rückt, die er bereits dreimal bekleidet hat.

Volle
en, sticken)

mentgeltlich,
eingeladen.

en a. N.

er in

nd
llen

Rühle

ptember
et großer

nz

unter-
aus zum
nladet

hingen

e. B.

tember

jährige

en mit

regeln

0 Uhr,

n (ohne

Uhr die

Sanktion

Stöcke

ung

appelte

e. B.

fnung.

n hier und

ch mit dem

aldborn

Vorgänger

übertragen

ksfest

Schaukel-

is Nr. 4.

elefon 197.

Wir zeigen Ihnen den Weg -

sich Ihr Heim schon mit geringen Mitteln behaglich einzurichten!
 In unseren vier Spezialfenstern geben wir interessante Beispiele, unvergleichlich besser unterrichten Sie sich natürlich bei einer zwanglosen Besichtigung unserer großen Innen-Ausstellungen!

Dekorations-Voile

bedruckt, für Schlafzimmer, entzückende Farbstellungen . Mtr.

190

Dekorations-Kunstseide

für duftige Dekoration, in aparten Pastelltönen Mtr.

275

Halb-Store mit kunstseid.

Einsätzen u. Spitzen, volle Größe

395

Halbstore - Mtr.-Ware

für Neubau-Wohnungen und extra breite Fenster Mtr.

250

Voile-Dekoration

entzückende Machart, mit ange-setztem Volant

1575

Kunstseidene Dekoration

moderne Verarbeitung, 2 Schals, 1 Querbehang

975

Eine Sensation!

Kunstseidene Tischdecken

moderne Muster, 130x160cm, ganz mit Fransen besetzt

490

Indanthrenfarbige Vorhangstoffe

moderne Streifen, 80 und 130 cm breit Mtr. 1.35

98

Kunstseidener Flammenripps

traver, gestreift, in vielen Modefarb., etwa 120 cm breit Mtr.

225

Jacquard Flammenripps

für die neue Dekoration, eine weich-fließende Qualität Mtr.

290

Jacquard Wellenripps

ein elegantes Gewebe in moderner Ausmusterung u. Farbenkombinat. Mtr. 5.90

490

Moderne Dekorationsstoffe

nach Künstler-Entwürfen in aparten Neuheiten Mtr. 4.75

390

Kunstseidene Tischdecke

moderne Ausmusterung, in großer Auswahl 14.50

975

Woll-Moquette-Diwandecke

eine schwere Qualität, besonders vorteilhaft 36.-

2950

Innendekoration

finden Sie bei fachmännischer Bedienung wertvolle Anregung für zeitgemäße Ausstattung Ihres Heimes!

Wronker

HERMANN AKT.-GES. PFORZHEIM

Haargarn-Läufer

eine Strapazier-Qualität, in vielen hübsch. Streif., etwa 68 cm br. Mtr.

390

Haargarn-Jacquard-Läufer,

bewährte Qualität, in mod. Zeichnungen, etwa 68 cm breit, Mtr.

675

Wollplüsch-Teppich

eine solide Gebrauchsqualität, mod. und Persermuster, 170x245 . . .

48.-

Haargarn-Teppich

die erprobte, gute Strapaziermarke, in neuzeitlichen Mustern

58.-

Velour-Teppich

die dicht eingestellte Standardmarke, neue Muster . . . 200x300 cm

89.-

Woll-Smyrna-Teppich

200x300 cm, eine schwere Qualität, vorzügliche Perser-Kopien . . .

78.-

Anker-Velour-Teppich

das deutsche Edelerzeugnis in nur feinsten Perser-Kopien

146.-

Georgenäum Calw

Heute Samstag, 27. Sept., abends 8 1/2 Uhr im Badischen Hof in Calw

öffentlicher Lichtbilder Vortrag

von Professor Dr. Wunderlich (Technische Hochschule in Stuttgart) über

„Die Großmächte der Gegenwart und die Weltkrise, eine geopolitische Betrachtung“

Die verehrl. Einwohnerschaft von Calw und Umgebung wird hierzu freundlichst eingeladen. Ohne Bewirtung. Eintritt frei.

Georgenäumrat Calw. Verband württ. Schulgeographen.

Der württ. Schulgeographenverband hält am 27./28. Sept. in Calw seine 7. Jahresversammlung ab.

Württ. Volksbühne Theatergemeinde Calw

Für die Spielzeit 1930/31 sind an Aufführungen vorgesehen:

- Kuge Mayer:** Flieg roter Adler von Tirol, **Shaw:** Die heilige Johanna
- Sheriff:** Die andere Seite, **Grillparzer:** Mebea, **Schuck:** Straßensmusik, **Molnar:** Der Teufel, **Kretzoy:** Lumpazivagabundus, Ein Weihnachts-Märchen.

Spieltage: 28. Oktober, 16. Januar, 27. Februar u. 4. Mai. Neu-Anmeldungen nimmt die Buchhandlung Hübner entgegen.

Empfehle meinen 1 1/2 Sonnen-Liefer-Wagen

zu Nah- und Fernfahrten zu billigsten Preisen.

Chr. Bächtle, Bad Seinach.

Hören Sie!



Der Andrang zu den Sitzungen wird nach der letzten Wahl ungeheuer groß werden, also zu unserer heutigen Not auch noch die der Sitzgelegenheiten!

Seid Ihr zu Hause besser gewappnet als im Berliner Steuerschraubenhaus? Wenn nicht, wenden Sie sich vertrauensvoll an

Schreinermeister A. Dalcolmo, Reonen-gasse 5.

Stühle und Sessel zu halben Preisen!

Auf vielseitiges Verlangen bleibt mein

Bettfedernreinigungsgeschäft

bis auf weiteres noch hier

Karl Schweizer, Badstraße
bei Zimmermeister Kirchherr

Vorkrampf Lähme

Steifbeinigkeit u.s.w.

Schützt sicher die elmsche und stark vitaminhaltige Viehscheibtran-Emulsion (Milchfütterer) Dr. Brodmanns „Drosjan“. Wirkt verblüffend schnell! Keine Klümpchen! Keine Verdauungsstörungen! Keine Blähungen! Bewährt bei Geflügel, viele Wintererker! - Aufsee „Kratsgeber“ (4. Ausg.) zeigt, wie man richtig füttert! - Gratis erhältlich in unseren Verkaufsstellen oder direkt durch M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutritz 10.

Zu haben: In Calw bei: Otto Jung; Kolonialwaren und Landesprodukte. In Liebrenzell in der Drogerie Himmerich. In Gellingen bei: Ferdinand Breittling, Gemischtwaren; Karl Dipp; Gottlob Schwarz, In Althengstett bei: Chr. Straile, Gemischtwaren. In Neuhengstett bei: Ludwig Baral, Gemischtw. In Stammheim bei: Wilh. Schwarz, Gemischtwarengeschäft.



Singer

Diogenes

Ölmaßföhrer

Mäßige Monatsraten

Singer Nähmaschinen A.-G.
Calw, Lederstrasse 19

Kursaal Bad Liebenzell

Am Sonntag, 28. Sept. 1930
nachmittags 1/24 — 1/27 Uhr

Abschieds-Tanz-Tee

unter Mitwirkung der Kurkapelle.

Jedermann ist freundlich ein-
geladen. — Eintritt: 50 Pfg.

Städt. Kurverwaltung

Bezirksobstan- Verein Calw

Zur Herbst-Pflanzung
beschafft der Verein für seine
Mitglieder

Obstbäume und Beerensträucher

in nur erstklassiger Ware.
Anmeldungen wollen so-
fort bei Oberamtsbaumwart
Widmann gemacht werden.
Der Vorstand.



Achtung!
Gebe prima
Kanarien-
Hähne
billig ab

H. Wohlgemuth, Hilsburg

Durchschnittlicher KALIVERBRAUCH

je Hektar in:

HOLLAND



41,04 kg
Reinkali

DEUTSCH-
LAND

24,62 kg
Reinkali

Höchstertrag und beste Ernte

bringt die **KALI**düngung ein!
Hollands Bauer das erlernte,
Laß es Dir ein Beispiel sein!

Auskunft in allen Düngungsfragen erteilt:
Deutsches Kalisyndikat, Ldw. Auskunftsstelle
Stuttgart, Mittnachtbau, Königstraße 46.

Hedwig Niethammer
Rudolf Schloß
Verlobte

Calw

Rohrbach
(Rheinpfalz)

September 1930

Bad Liebenzell
Hotel und Café Schlag

Jeden Sonntag ab 3 Uhr

Konzert

Dinkelacker-, Thomas- und Paulaner-Bräu
vom Faß / Reichhaltige Mittag- und Abend-
Karte / Küche und Keller führend und preis-
wert / Lebende Forellen stets vorrätig —

Bad Liebenzell • Hotel Adler

Morgen Sonntag

TANZ

1a. Stimmungskapelle.

Inferieren bringt Gewinn

Zu
Zwiebelkuchen
und
Neuen Wein

ladet auf Samstag und Sonntag höflichst
heute morgen ein

Josef Link, A. Moersch Nachf.

Halte heute und morgen
**Mehel-
Suppe**

wozu freundlichst einladet

Chr. Niethammer z. „Ochsen“.

Ernst Tadsen

Volkshygieniker, Elektrotherapeut, Mitglied des Verbandes
für Volksgesundheit und Lebensreform spricht nur einmal
in einem

Frauen-Vortrag

über:

1. Was muß jede Frau von ihrem Körper wissen?
2. Warum verbittert, kranke Jugendjahre?
3. Warum Eheglück und Not?
4. Wie kann dem Leiden der Wechseljahre im Leben der Frau vorgebeugt werden?
5. Das Wichtigste: Vorbeugung der Fußleiden.
6. Die Ursachen und Vorbeugung der Verdauungsstörungen u. a. m.

Am Montag, den 29. September, abends
8 Uhr, im Saale der Brauerei Weiß.

Hervorragende Presseurteile: Baden-Baden, Schorndorf,
Stagold, Altensteig, u. v. a. — Kein Reklamevortrag. —

Eintritt 50 Pfennig

Strickwarenverkauf

Um zu räumen gebe ich einen kl. Posten

Herrenpullover

in der Preislage von Mk. 6.- bis 10.- ab

ferner zurückgesetzte Damen- und
Kinderartikel sowie Strickstoff

Hermann Eder, Strickwarenfabrik, Hirsau

Die neuen
**Damenmäntel
Kindermäntel
Damenkleider
Kinderkleider**

sind jetzt

in grosser Auswahl
zu günstigen Preisen
am Lager. Ich lade ein zu
unverbindlicher Besichtigung

Friedrich DAUR

am Markt

NWK
Wolle

Sternwolle
unübertroffen
in
Haltbarkeit

in allen Preislagen

Verloren
ging von Calw nach Hirsau
1 Fahrradattel
Abzugeben auf der Ge-
schäftsstelle dieses Blattes.

Linoleum

für
Boden-, Wand-
und Tischbelag

Stragula

Leppiche, Läufer
Vorlagen

Emil G. Widmaier
Bahnhofstr. Fernspr. 15

Schreiner Zwangs-Innung

Am Samstag, den 4. Oktober, nachmittags 2 Uhr,
findet im „Badischen Hof“ in Calw unsere diesjährige
General-Verammlung

- stat. Tagesordnung
1. Rechenschafts- und Kassenericht
 2. Wahlen
 3. Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Eheringe

in jed. Größe vorrätig, massiv Gold, d. Paar v. 10 Mk. an
Uhren - Optik - Goldwaren
schwer verfilberte Bestecke
Carl Eppinger, Calw, Badstraße
Nr. 14 u. 17

Filialleiter

monatl. Mk. 500.— und Procente. Fabriklager und In-
kasso bedingt nach Bezirks-Größe Mk. 750 bis 3000.—
selbstverwaltende Barsicherheit. Reellitätsnachweis geboten
und verlangt. Offerten unter 12 780 an Ala-Berlin W 35.

Zwetschgen

schöne Ware
3 Zwiebel
10 Pfd. 90 Pfg.
bei Holz, Oberreichenbach

Der heutigen Stadt-
auflage liegt ein Flugblatt
bei, das auf die Vorzüge
und vielseitige Verwendung
der rheinischen „Union-
Zigaretts“ hinweist.
Dank ihrer guten Qualität,
der ausgezeichneten Ver-
brennungseigenschaften und
nicht zuletzt dank ihrer
billigen Anschaffung sind
rheinische Braunkohlenbr-
kettts „Union“ überall
begehrt.

Nähmaschinen

Schreibmaschinen
u. Reparaturen
Chr. Widmaier,
meh. Werkstätt, b. d. Post.

Plüsch-Divan

sowie verschiedene
Tapetenreste
verkauft billig

J. Sauter
Tapetiergeschäft
Biergasse

Enal-Beize

Mot-Rosinen
Mottkoff in Schachteln
Mottkoff in Flaschen
Zwisch-Säcke
Motoröl Ltr. 58 Pfg.
Wagenfett Pfd. 25 Pfg.
Bodendöl, bestes
Ltr. 45 Pfg.

Rennseife Pfd. 40 Pfg.
Lohnaufstand
empfiehlt

Carl Straile
Althengstett.